



## Investitionen für die Bürger

**K**ein Geld für die Weltkulturerbe-Bewerbung. Kongresshaus-Erweiterung? Wer soll das bezahlen? Und fürs Festspielhaus sollen kommendes Jahr nur 100 000 statt der geplanten 500 000 Euro auf die hohe Kante gelegt werden. Das hört sich dramatisch an. Doch der am Montag vorgelegte Etat-Entwurf für 2009 sieht auch Investitionen vor – und zwar speziell in Bereichen, in denen der Bürger direkt die Folgen spürt. Beispiele gefällig? Für 600 000 Euro sollen die maroden Räume der Stadtbibliothek saniert werden. Knapp 100 000 Euro will sich die Verwaltung die Verkehrsberuhigung der Fußgängerzone durch Poller kosten lassen. Zwei Millionen Euro sollen in die Ausstattung und den Um- und Neubau von Schulen fließen. In die Sanierung der Eberbachhalle werden 400 000, ins Aufpolieren von Spielplätzen rund 120 000 Euro gesteckt.

**D**as ist gut so. Denn wer seine Kinder in eine Schule in der Kurstadt schickt, wer sich regelmäßig in der gut sortierten Bücherei mit Lesestoff versorgt und wer auch nur einmal an einem Vormittag durch die Fußgängerzone bummelt, der weiß, dass all diese Ausgaben dringend notwendig sind. Und es wäre auch kein Problem, noch mehr Finanzmittel in die Sanierung maroder Gebäude oder den Ausbau holpriger und völlig überlasteter Straßen zu stecken – wenn denn genug Geld da wäre. Schließlich krankt es in der Kurstadt manchmal an alltäglichen Dingen. Wer das nicht glaubt, der soll sich mal die Toilettenanlagen in so manchem Gymnasium anschauen. Bei dem Anblick relativiert sich die Dringlichkeit einer Kongresshaus-Erweiterung schlagartig. Eine ähnliche Wirkung hat es, wenn man sich bei einer Busfahrt auf der Schlaglochstrecke der Luisenstraße die Eingeweide durchschütteln lässt. Beim angespannten Warten auf den Achsbruch verblassen die Träume vom Einzug der Kur- und Bäderstadt in die Unesco-Weltkulturerbeliste schnell – und spätestens dann wird sich auch so mancher fragen, weshalb im Etatentwurf für die Sanierung der Luisenstraße nur 50 000 Euro eingeplant sind. **Harald Holzmann**